

O gib, vom weichen Pfühle

Melodie: Franz Schubert

Text: Johann Wolfgang Goethe (1749-1832)

O gib, vom weichen Pfühle, träumend, ein halb Gehör! Bei
meinem Saitenspiele schlafe, schlafe! Was willst du mehr? Was willst du mehr?

1. O gib, vom weichen Pfühle (=Kissen),
träumend, ein halb Gehör!
Bei meinem Saitenspiele
schlafe! was willst du mehr?

2. Bei meinem Saitenspiele
segnet der Sterne Heer
die ewigen Gefühle;
schlafe! was willst du mehr?

3. Die ewigen Gefühle
heben mich, hoch und hehr,
Aus irdischem Gewühle;
schlafe! was willst du mehr?

4. Vom irdischen Gewühle
trennst du mich nur zu sehr,
bannst mich in deine Kühle;
schlafe! was willst du mehr?

5. Bannst mich in diese Kühle,
gibst nur im Traum Gehör.
Ach, auf dem weichen Pfühle
schlafe! was willst du mehr?